

Liebe zwischen einen Engel und einem Menschen oder doch nicht?

Hmmm liest am besten selber mag euch den Spaß nicht nehmen. Neues Kapitel kommt schon bald.

Von FookinMoki

Kapitel 11: Our Father and my Father

Der neue Morgen brach an und Jesse erwachte, als ihn die Sonnenstrahlen sanft guten Morgen sagten. Er schaute zur Seite und sah das Katy noch immer schlief. Leise stand er auf und verließ das Schlafzimmer. Da sie heute keinen Unterricht hatten, konnte er Zeit mit ihr verbringen. Es wunderte doch schon jeden, warum sie mitten in der Nacht eine Mail von Kanzler bekamen, in der stand, dass sie morgen keinen Unterricht haben. Jucken tat es Jesse nicht sondern freuen so konnte er wenigsten einmal ganz für sie da sein. Schließlich hatte er, noch was vor und das war, mehr über seine Süße herauszufinden. Er ging zum PC und schaltete diesen ein. Es dauerte immer, bis er oben war, da es Katy ihrer war. So viele Musikdateien und Dokumente waren auf ihren PC, dass dieser nicht mehr schnell hochfahren konnte. Es dauerte meistens immer 4 Minuten, bis er oben war. Endlich war er oben und er ging ins Internet. Ihr Leben wollte er wissen, wie sie lebte, was sie machte und vor allem ob sie überhaupt zu finden ist. Er gab in der Suchmaschine Katy Sour ein und wartete ab. Es dauerte nicht lange und er hatte Ergebnisse. Langsam bewegte er den Mauszeiger auf die Seite und öffnete diese. Er fing an zu lesen, was dort stand.

Katy Sour ist das Pseudonym von Katy Schmidt der Tochter des heute bekannten Akademie-Vorstands der Duellakademie Norbert Schmidt. Sie wurde am 30.04.1974 in Hamburg geboren und starb am 29.04.1991 durch einen Verkehrsunfall. Bekannt wurde durch Lieder wie „Was hat Sie“, „Der Regen fällt“, „Das erste Mal“ uvm. Entdeckt wurde sie bei einem Kindergeburtstag, als sie dort auftrat. Für sie war es neu, plötzlich ein Star zu sein. Doch machte sie ihre Sache sehr gut den richtigen Durchbruch schafft sie mit dem Lieder „Der Regen fällt“ für ihre Freundin. Wie sie selbst in einem Interview sagte, hatte sie das Lied geschrieben, weil ihre Freundin sich so fühlte. Drei Wochen nachdem das Lied im Handel zu kaufen war, wählte ihre Freundin den Freitod. Nachdem dies passiert war, ist es still um Katy geworden zu groß war ihr, Schmerz eine Freundin verloren zu haben. Bis plötzlich in den Nachrichten und in der Presse zu lesen war, dass ihr Vater ermordet wurde ohne einen Grund. Für die 17-Jährige Katy brach die Welt zusammen erst verlor sie ihre Freundin und dann auch noch den Vater. An ihrem eigenen Todestag sorgte dann ein

Kommentar ihres bis dahin geglaubten toten Vater für gemischte Gefühle. Wie er selbst sagte, musste er so tun als wäre er gestorben. Doch dies erfuhr sie nicht, da sie starb. Eine ganze Weile blieb ihr Fall in den Nachrichten, da man sich sicher war, dass es Mord war. 4 Wochen nach ihrem Tod wurden die Täter gestellt und verurteilt. Ihre Lieder sind bis heute nicht verklungen da man sie im Fernseher, Radio oder im Internet findet. Doch auch wenn die Täter hinter Gitter sitzen, bringt das Katy nicht wieder. Der Musikhimmel vermisst den kleinen Star.

Jesse konnte nicht glauben, was er da las.

< Omg! Sie geht davon aus das Sie nur gestorben ist, weil sie das Auto nicht gesehen hat. Doch in Wirklichkeit wurde sie eiskalt ermordet. Dann war das also doch ihr Vater. Sie tut mir Leid hätte sie es doch nur erfahren dann würde sie jetzt noch leben. Mensch wie soll ich dir das nur erklären Süße? Aber irgendwie schon komisch ich dachte nicht, dass sie in Deutschland geboren wurde. Wenn ich mich nicht verrechnet habe dann müsste sie jetzt, wenn sie nicht gestorben wäre, eigentlich 38 Jahre alt sein> dachte Jesse sich. Er schaltete den PC wieder aus und machte sich Gedanken, wie sie wohl reagieren würde, wenn sie das erfährt. Jesse machte sich kurz auf ins Schlafzimmer und sah das Sie noch immer schlief. Plötzlich klopfte es an der und er rannte hin. Er konnte nicht glauben, wer da vor der Tür stand. Es war Katy's Vater, der nicht gerade glücklich aussah.

„Dürfte ich kurz meine Tochter sprechen“? Fragte er.

„Ähm ihre Tochter“? Fragte Jesse zurück.

„Ja Katy ist meine Tochter dürfte ich sie kurz sprechen“? Fragte er erneut nach.

„Entschuldigung ich möchte Ihnen nicht zu nah treten aber im Internet steht, das ihre Tochter vor mehr als 20 Jahren gestorben ist“, erklärte Jesse ihm.

„Das dachte ich auch, bis ich Sie sah. Ich bin mir sicher das ist meine Tochter also lass mich zu ihr“ meinte er.

„Kommen Sie erst mal rein ich, erkläre Ihnen alles“ meinte Jesse und ging beiseite.

„Ich danke Ihnen“, antwortete ihr Vater.

„Das, was ich Ihnen jetzt sage ist, die Wahrheit so war ich hier vor ihnen stehe. Es stimmt ihre Tochter ist tot. Aber sie wurde als Engel wieder geboren. Ich kenne sie fast mein ganzes Leben“ erzählte Jesse ihm.

„Dann waren diese Flügel also echt?“, fragte er.

„Ja waren sie nur wer an Engelswesen glaubt kann sie sehen in ihrer vollen Farbenpracht. Glauben Sie mir eins ich, war am Anfang auch so erschrocken, wie sie als ich dahinter kam, dass sie ein Engel ist“ erklärte Jesse weiter.

„Wie kommt es dann das Du sagst du kennst sie schon dein ganzes Leben, wenn du doch weißt, dass sie ein Engel ist“? Fragte er nach.

„Wollen sie die kurze oder lange Geschichte hören oder die kurze“? Fragte Jesse nach.

„Die kurze Bitte“, antwortete er knapp.

„Die kurze Fassung ist als ich geboren würde wurde sie mein Schutzengel, der auf mich aufpasst. Irgendwann verlor ich sie und traf sie hier wieder nur, dass sie meine Lehrerin würde und ich erst später erfahren habe, dass sie mein Schutzengel von früher ist“ erzählte er.

„Und nun bist du ihr Mann“, fügte ihr Vater noch hinzu.

„So kann man es sagen. Aber ohne ihre Erlaubnis würde ich sie nicht heiraten, auch wenn es mir das Herz bricht“ meinte Jesse ernst.

„Es ist dir also doch ernst mit meiner Tochter. Deswegen werde ich mich euch nicht in

den Weg stellen. Das Glück meiner Tochter ist mir wichtig“ sprach Norbert.
„Ich danke Ihnen Herr Schmidt. Aber eine Frage aber ich an Sie“ meinte Jesse.
„Die wäre Jesse“? Fragte er.
„Die Täter die Katy getötet haben kennen sie Sie“? Fragte er vorsichtig nach.
„Ja ich kenne sie. Sie wurden von meinem Boss beauftragt meine Tochter zu töten als er merkte das ich ein doppeltes Spiel spiele“ erklärte er.
„Das heißt sie waren Polizist oder?“, fragte Jesse genauer nach.
„Ja das war ich bis zum tot meiner einzigen Tochter“, antwortete ihr Vater traurig.
„Das muss schwer sein für Sie zu wissen, dass sie tot ist und doch wieder rum lebt“ meinte Jesse.
„Ja das ist es aber sie ist schon groß und erwachsene Frau die ihr Leben lebt wenn auch als Engel“ meinte ihr Vater traurig.

Katy war mittlerweile munter und hörte das Gespräch mit. Für sie war es ein Schock zu wissen, das sie ermordet wurde und nicht wie sie dachte durch einen dummen Fehler. Nun wusste sie nicht mehr. Ihr halbes Leben war eine Lüge eine große. Wie konnte sie nun noch so weiterleben? Katy wurde schwarz vor Augen und brach zusammen, wobei sie unsanft auf den Boden krachte. Jesse und Norbert hörten es und eilten hin. Jesse wusste, was los war, und machte sich Sorgen. Er sah, wie seine Verlobte auf dem Boden lag und bewusstlos war. Jesse handelte schnell und nahm sie auf seine Arme und trug sie ins Bett. Mit dem PDA rief er die Ärztin an und bestellte sie zu Katy. Es dauerte auch nicht lange da war sie auch schon da. Norbert und Jesse verließen das Zimmer und warteten.

„Was ist denn mit meiner Tochter Jesse?“, fragte er besorgt.
„Das kommt häufiger vor ihr Körper verkraftet die Schwangerschaft nicht richtig. Sobald zu viel Stress kommt, bricht sie zusammen. Ich habe schon oft gesagt das Sie aufhören soll aber sie will es ja nicht“ erklärt Jesse ihrem Vater.
„So war sie schon immer gewesen. Immer mit dem Kopf durch die Wand“ lachte ihr Vater.
„Von wem sie das wohl geerbt hat“ meinte Jesse.
„Das hat sie von ihrem Vater“ sprach Norbert.
„Aber sie wussten sicherlich, wo ihre Grenze liegt oder?“, fragte Jesse vorsichtig.
„Ich muss leider gestehen das ich es nicht wusste was meine Grenze ist genauso wie meine Tochter“, antwortete er.
„Ohje ich merke schon das Es nicht leicht wird mit Ihnen und meiner Süßen“ meinte Jesse.
„Wollen wir mal wissen, dass es euer Kind weiß“ sprach Norbert ernst.
„Das ich will ich auch mal hoffen sonst hab ich echt ein Problem“ lachte Jesse.
„Jesse kann ich dich kurz sprechen“ meinte die Ärztin.
„Klar Doc. Was ist denn los?“ fragte er zurück.
„Im wievielten Monat ist Katy?“, fragte sie.
„Also wir sind jetzt viereinhalb Monate zusammen ich schätze im Vierten. Wieso fragen Sie?“ fragt er.
„Weil da was nicht stimmt, Jesse. Ich habe sie genauer untersucht und laut Ultraschall ist sie schon fast Ende es siebten Monats. Entweder ist mein gerät kaputt oder ich muss dir leider sagen, dass du nicht der Vater des Kindes sein kannst“ erklärte sie ihm.
„Nein Frau Doktor Jesse ist der Vater meines Kindes ich bin nur etwas anderes als sie und Jesse“ mischte sich Katy mit ein.

„Wie soll ich das Verstehen Katy?“, fragt sie nach.

„Ich bin Mensch und dann doch wieder nicht. Mein Name ist Katy Schmidt oder auch Katy Sour wenn es Ihnen, was sagt“ meinte Katy.

„Das kann doch nicht sein. Dann bist du ...“ Weiter sprach sie nicht.

„Genau Frau Doktor ich bin ein Engelswesen“ meinte Katy.

„Okay aber du bist doch ein Mensch also müsste es bei dir genauso sein wie Bei uns auch oder täusche ich mich da?“, fragte sie vorsichtig nach.

„Wenn das Kind menschlich ist, ja aber da es halb Mensch halb Engel ist nicht. Ich selber habe es erst vor einer Woche heraus gefunden hatte aber Angst es dir zu sagen Jesse“ erklärte Katy Ihnen.

„Ach Süße das hättest du schon machen können. Ich weiß doch das ich der Vater bin also mache dir da mal keine Sorge“ flüsterte Jesse und nahm sie in seine Arme.

„Das weiß ich auch. Frau Doktor ich hätte Ihnen schon länger die Wahrheit sagen was ich wirklich bin aber ich konnte es nicht“ erklärte Katy ihr.

„Es ist schon gut ich habe mir nur Sorgen um Jesse gemacht er ist so glücklich und da wollte ich nicht das Er traurig ist, wenn er erfahren würde, dass er nicht der Vater ist“ sprach sie.

„Schon gut aber sonst ist alles in Ordnung mit meiner Tochter oder?“, fragte der Vater.

„Ja sonst geht es Katy und dem Baby sehr gut“ meinte sie und lächelte.

„Dann bin ich beruhigt“ sprach ihr Vater.

„Ich werde dann mal gehen und sie alleine lassen“ meinte die Ärztin und ging.

Auch Katy´s Vater ging und ließ Jesse und Katy alleine. Es wunderte Katy doch schon sehr das Er einfach ging, ohne weiter mit ihr zu reden. Jesse brachte seine Süße wieder ins Bett und wartete, bis sie eingeschlafen war, eh er selber ging, um ein paar Sachen zu besorgen. In Gedanken war er bei ihr es machte ihn zu schaffen zu wissen so lange er mit Johan verbunden ist Katy nicht sicher ist. Mal wieder in Gedanken versunken merkte er nicht das Er an einen alten Bekannten vorbei lief.

„Jesse warte mal“ hörte er eine Stimme.

„Was willst du Melissa?“, fragte er genervt.

„Ich will mit dir reden Jesse“ meinte sie und schaute ihn an.

„Aber ich nicht mit dir du hast genug angerichtet“ motzte er sie an.

„Ja gib mir nur die Schuld du hast genauso Schuld wie ich“ meinte sie bestimmt.

„Ganz sicher nicht lass mich einfach in Ruhe und vor allem Katy sonst gibt es Ärger“ motzte er weiter rum.

„Von ihr will ich nichts außer das Sie die Finger von meinem Jesse lässt“ sprach sie.

„Ich gehöre dir sicher nicht, und wenn es das war, dann noch einen schönen Tag“ meinte er und lief los.

„In Dunkelheit geboren ins Licht geführt und dort geblieben“, murmelte Melissa vor sich hin.

Doch Jesse tat so als würde er es nicht hören.

„Für eine ganze Zeit mit dir. In Dunkelheit geboren ins Licht geführt dort geblieben mit dir zusammen mein Liebster“ sprach sie lauter.

„Was soll der Mist Melissa?“, fragte er sie genervt.

„Das hast du mir eins beigebracht nur, dass du Liebste meinst“, erklärte sie ihm.

„Das war nicht mal auf dich gemeint aber was soll ich schon von dir erwarten“ meinte er.

„Ach ja und warum hast du mich dann immer angeschaut und es immer wieder gesagt?“, fragte Melissa sauer.

„Ach lass mich in Ruhe“, schrie Jesse und lief weiter.

Er erinnerte sich an den Spruch er kannte ihn nur zu gut. Aber anscheinend hatte Melissa nie den ganzen Spruch gehört, was sein Glück war. Den Spruch hatte er damals von Katy immer wieder sprechen hören. Verstanden tat er es nicht was es bedeutet aber er wollte sie auch nie fragen.

//In Dunkelheit geboren ins Licht geführt und dort geblieben. Für eine ganze Zeit mit dir. In Dunkelheit geboren ins Licht geführt dort geblieben mit dir zusammen mein Liebster, bis uns die Dunkelheit die dich umgibt, wieder trennt. Sag Liebster wie soll ich dich retten? Weiß nicht viel und doch das Du der Mann bist, der mein Herz berührt hat. Sag wie soll ich das erklären? In Dunkelheit geboren ins Licht gegangen und dich nicht mehr gesehen// erinnerte sich Jesse an den ganzen Spruch. Er kam an seinem Ziel an und machte seine Einkäufe eh er wieder zurück ging zu seiner Süßen. Diese lag noch immer im Bett und schlief sanft weckte er sie und lächelte. Katy umarmte ihren Liebsten und freute sich das Er da war. Sanft löste Jesse sich aus ihrer Umarmung und lief ins Wohnzimmer. Katy stand langsam auf und folgte ihm. Sie verstand nicht das Er so in Gedanken versunken war.

„Jesse was ist los?“, fragte sie ihn besorgt.

„In Dunkelheit geboren ins Licht geführt und dort geblieben. Für eine ganze Zeit mit dir. In Dunkelheit geboren ins Licht geführt dort geblieben mit dir zusammen mein Liebster, bis uns die Dunkelheit die dich umgibt, wieder trennt. Sag Liebster wie soll ich dich retten? Weiß nicht viel und doch das Du der Mann bist, der mein Herz berührt hat. Sag wie soll ich das erklären? In Dunkelheit geboren ins Licht gegangen und dich nicht mehr gesehen“ murmelte er leise und doch so das Es Katy hören konnte.

„Du hast es gehört?“, fragte sie.

„Ja habe ich Süße, aber was hat, es zu bedeuten?“, fragte er sie.

„Das kann ich dir nicht sagen Jesse nicht, weil ich es nicht will, sondern weil ich es nicht kann“, versuchte sie sich zu erklären.

„Ein Teil verstehe ich schon aber es ist verwirrend zu wissen das Du es immer wieder gesagt hast während du dachtest das ich schlafe und dazu den Mond bzw. in die Sterne gesagt hast“ erklärte Jesse und schaute sie an.

„Das hatte seinen Grund Jesse“ meinte Katy und lächelte.

„Dann sag es mir doch einfach oder soll ich Gott fragen?“, fragte er.

„Du hast gerufen Jesse“ erklang die Stimme von Gott.

„Herr es ist alles in Ordnung“ meinte Katy.

„Eben nicht Gott ich habe eine Frage an euch“ meinte Jesse bestimmt.

„Und die wäre mein Sohn?“, fragte er.

„In Dunkelheit geboren ins Licht geführt und dort geblieben. Für eine ganze Zeit mit dir. In Dunkelheit geboren ins Licht geführt dort geblieben mit dir zusammen mein Liebster, bis uns die Dunkelheit die dich umgibt, wieder trennt. Sag Liebster wie soll ich dich retten? Weiß nicht viel und doch das Du der Mann bist, der mein Herz berührt hat. Sag wie soll ich das erklären? In Dunkelheit geboren ins Licht gegangen und dich nicht mehr gesehen. Was sagt euch das?“ fragte er.

„Wer hat das gesagt mein Sohn?“, fragte Gott ihn.

„Katy immer, wenn sie in die Sterne sah, als sie mein Schutzengel war“, antwortete er

ihm.

„Mein Kind ist das wahr?“, fragte er nun Katy.

„Ja Herr es ist wahr“, antwortete sie ihm.

„Gut ich werde es dir erklären Jesse. Diesen Spruch setzten Engel ein Wenn sie sich entschieden haben mit ihrem Schützling zusammen zu sein, auch wenn es verboten ist. Doch was mich am meisten wundert ist diesen Spruch lernen wir nicht mehr in der Schule sie stehen im Verbotenen Buch der Sprüche das heißt Katy hat das Buch gelesen“ erklärte Gott ihm.

„Es stimmt Herr ich habe das Buch gelesen es tut mir leid aber ich konnte ja nicht wissen, dass Jesse es hört“, entschuldigte sich Katy beim Herrn.

„Schon gut mein Kind du warst neugierig und wolltest alles wissen“ sprach Gott sanft.

„Das heißt also das Katy sich dafür entschied mit mir zusammen zu sein, obwohl sie es nicht dürfte?“, fragte er verwirrt.

„Ja genau das heißt es Jesse“ sprach Katy leise.

„Das ist doch süß aber es ist doof das Melissa den Spruch damals auch gehört hat. Ich muss ihn wohl gesagt haben, nachdem ich dich verloren habe“ erklärte er sich.

„Das ist nicht weiter schlimm Jesse der Spruch wirkt bei Menschen nicht so wie bei uns Engeln“ lächelte Katy ihn an.

„Aber eins will ich noch wissen mein Kind warum hast du mir nie gesagt, dass du das verbotene Buch gelesen hast?“, fragte Gott.

„Weil es verboten war und ich kein Ärger haben wollte“, erklärte sie ihm.

„Das stimmt aber nun weiß ich bescheid mein Kind“ verstummte langsam die Stimme von Gott.

„Das wird noch ärger geben“, murmelte Katy.

„Wieso er hat, dich doch verstanden Süße also mach dir keine Sorgen“ versuchte Jesse sie zu beruhigen.

„Will ich mal hoffen aber jetzt muss ich noch schnell was machen eh ich, das wieder vergesse“ meinte Katy und grinste.

„Und das wäre meine Süße?“, fragte Jesse verwirrt.

Doch Katy hörte nicht hin sie machte ihre Flügel auf und faltete ihre Hände. Jesse schaute sie sich genau an und verstand nun, was sie machte. Sie betete und reinigte damit auch ihr Gewissen. Auch wenn es schwer war für sie aber das musste sein sonst hätte sie das ein Leben lang verfolgt. Es dauerte über eine halbe Stunde bis Katy ihre Hände entfaltete und ihre Flügel verschwanden auch. Langsam kam Jesse ihr näher und gab ihr einen Kuss. Katy schloss ihre Augen und genoss den Kuss mit ihrem Liebsten. Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher zwischen den beiden eh Katy ihn löste, um Luft zu holen.

Es wurde langsam Nacht und die beiden gingen ins Bett. Jesse wollte, dass Sie sich noch ausruhte, um das Kind zu schonen und sich selbst auch. Es dauerte nicht lange da schliefen die beiden ein.

So das war dann das 12. Kapitel der FF. Hoffe es hat euch gefallen. Denn Spruch den Jesse Katy erzählt hab ich ehrlich keine Ahnung, woher ich den habe, aber ich bin mir sicher das ich ihn schön mal gehört habe nur das Er dort etwas anderes ging.

Hab euch Lieb.

Eure

MokiliebtFiru

Original Lieder liegen bei Lafee.